

Vorlage	Vorlage-Nr:	V 2010/052
TOP:	Status:	öffentlich
	Datum:	23.02.10
Cityinitiative "Ab in die Mitte"; Antrag der UWG-Fraktion vom 21.01.2010		
Beteiligte Fachbereiche:		
Verfasser/in:	Bürgermeister Lührmann	
Beratungsfolge:	Sitzungsdatum	Gremium
	10.03.2010	Hauptausschuss

Erläuterung:

Mit dem als Anlage beigefügten Antrag regt die UWG-Fraktion an, zukünftig wieder an der Cityinitiative „Ab in die Mitte“ teilzunehmen.

Vorausgegangen war die Beantwortung einer Anfrage der UWG-Fraktion zu der gleichen Thematik, in der mitgeteilt worden war, dass die Stadt Borken seit einigen Jahren nicht mehr an der Cityinitiative teilgenommen habe, und zwar wegen einer Entscheidung im Vorstand des Marketing-Vereins, welcher sich aufgrund der zahlreichen anderweitigen Aktivitäten des Vereins nicht in der Lage gesehen habe, eine entsprechende Bewerbung erfolgreich auf den Weg zu bringen.

In der jüngsten Vorstandssitzung des Marketing-Vereins ist diese Haltung auch nach Kenntnisnahme des UWG-Antrags noch einmal bestätigt worden. Es wurde in diesem Zusammenhang noch einmal daran erinnert, dass sich der Marketing-Verein in früheren Jahren mehrfach sehr intensiv um eine Förderung bemüht habe und dabei auch das Gespräch mit dem Auslober gesucht habe. Dabei habe man auch den Eindruck gewonnen, dass die Auswahlkriterien in der Jury (etwa 50% der Bewerbungen sind erfolgreich) nicht in jedem Fall nachvollziehbar sind.

Unabhängig davon lasse die anstehende Weiterentwicklung der Organisation des Stadtmarketings, die angestrebte Entwicklung von Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISG) und die zahlreichen weiteren Aktivitäten (u.a. Dragonboatcup!) eine intensive Bearbeitung im laufenden Jahr jedenfalls nicht zu, zumal das Verfahren so aussieht, dass zwischen der Bekanntgabe des Jahresthemas (das Thema wechselt jährlich) und dem Einsendeschluss nur wenige Wochen zur Bearbeitung zur Verfügung stehen. (Das Motto für die Aktion 2010 lautete: „Stadt: Kern: Gesund!“) Das schließe jedoch nicht aus, dass in späteren Jahren – insbesondere nach einer eventuellen Neuorganisation des Stadtmarketings – eine erneute Bewerbung auf den Weg gebracht werden könne.

Aus Sicht der Verwaltung erscheint diese Betrachtung berechtigt. Insbesondere erscheint es nicht angemessen, dem Marketing-Verein vorzuwerfen, er könne eine Bewerbung nicht „zustande bringen“.

Die als Alternative vorgeschlagene Möglichkeit, eine eigenständige Bewerbung der Stadtverwaltung (also ohne Beteiligung der übrigen Akteure) auf den Weg zu bringen, erscheint nicht erfolversprechend, weil die Cityinitiative regelmäßig den Gedanken des Private Public Partnerchip (PPP) in den Mittelpunkt stellt. So heißt es im Auslobungstext:

„(Es ist) sinnvoll und notwendig, die verschiedenen Aktivitäten von Land, Kommunen, Handel und Wirtschaft zusammenzuführen sowie Synergien zu nutzen und neue kommunikative Netzwerke zu schaffen....“

Ein Zusammenhang mit dem beschlossenen „Integrativen Stadtentwicklungskonzept“ ist nur bedingt herstellbar, weil es dabei im Wesentlichen um die Formulierung von Entwicklungszielen geht, nicht aber um – wie bei „Ab in die Mitte“ die Ausgestaltung einer Einzelveranstaltung.

Im Übrigen wird der „INSEK“ -Prozess für Borken nicht bis zum Start der neuen Runde der Cityinitiative im Herbst abgeschlossen sein.

UWG-Antrag vom 21.01.2010 "Ab in die Mitte"